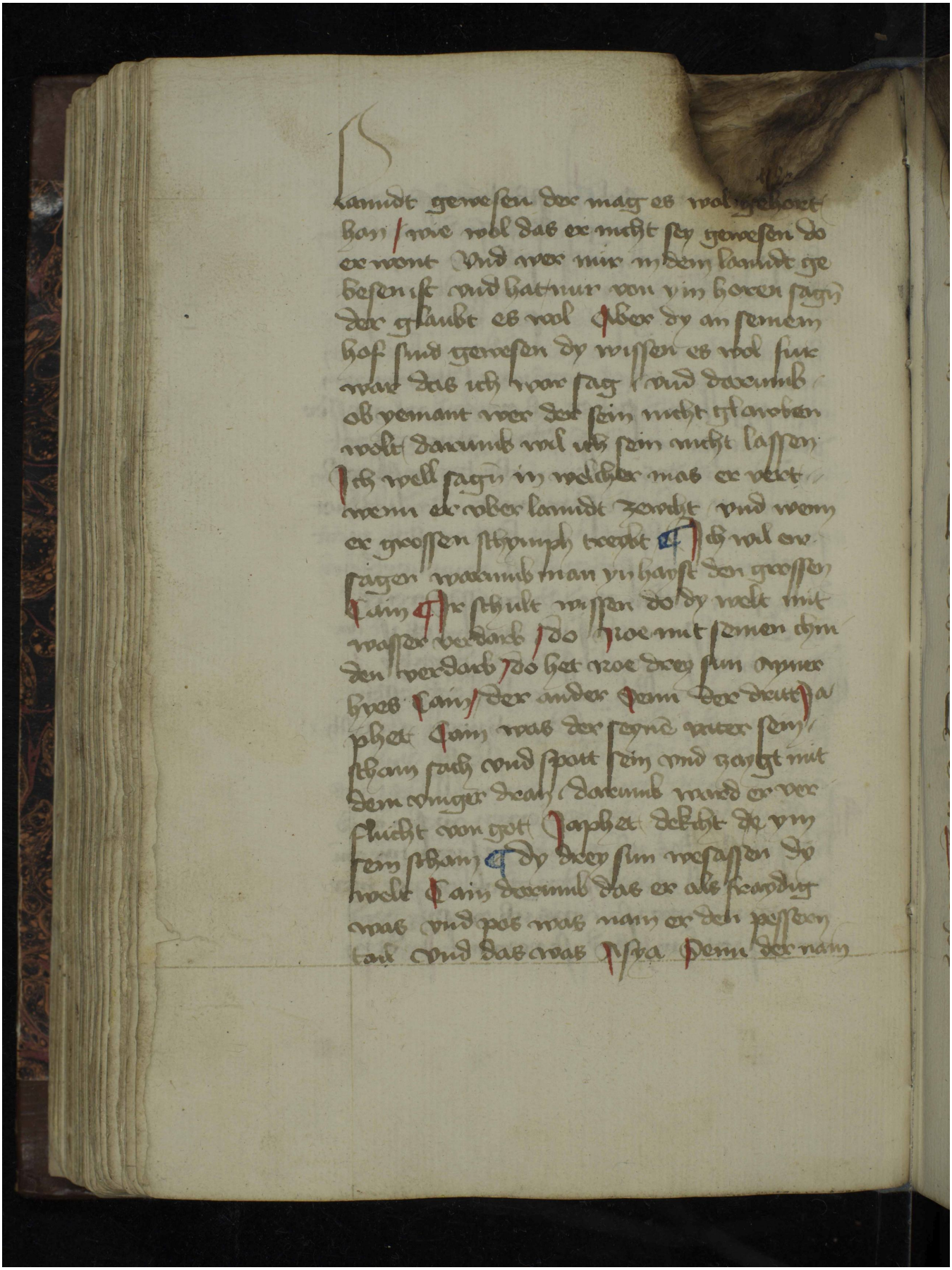
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lamidt gewesen der mag es wol gehort
han / wie wol das er nicht sey gewesen do
er wont Vnd wer nir in dem lamidt ge
besen ist vnd hat nur von yn horen sagen
der glaubt es wol Aber dy an seinem
hof sind gewesen dy wissen es wol fur
war das ich wore sag / vnd darumb
ob yemant wer der sein nicht gelauben
wolt darumb wil ich sein nicht lassen
Ich well sagen in welcher mas er vert
wenn er aber lamidt zoracht vnd wenn
er grossen sthumph treibt ¶ Ich wil ew
sagen warumb man yn hayst den grossen
Cain ¶ Er sthult wissen do dy welt mit
wasser verdarb / do noe mit seinen chin
den verdarb / do het noe drey sun nymer
hes Cain / der ander Cam der deutsa
phet Cain was der eyne vnter den
sthann such vnd spott / ein vnd garigt mit
dem vnger dean / darumb wurd er ver
flucht von gott Japhet dekht dy vn
ein sthann ¶ dy drey sun wesasser dy
welt Cain darumb das er als frawdig
was vnd pos was nam er den pessten
taul vnd das was Ysra Denn der nam